



ENTSCHLIESSUNG Nr. 12) Bildung und Mobilisierung von ArbeitnehmerInnen und der Öffentlichkeit zugunsten fairer Steuersysteme zur Finanzierung hochwertiger öffentlicher Dienste

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

STELLT FOLGENDES FEST:

Hochwertige öffentliche Dienste sind unerlässlich für das Gemeinwohl, die Bedürfnisse einer modernen Gesellschaft und die Entwicklung der Demokratie. Forschungsarbeiten belegen, dass die Höhe der öffentlichen Ausgaben einen starken Zusammenhang mit dem Wirtschaftswachstum und dem Nutzen für die Gesellschaft aufweist. De facto besteht eine direkte Korrelation zwischen öffentlichen Ausgaben und Wirtschaftswachstum sowie sozialem Fortschritt. Es ist unsere Aufgabe, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über diesen Zusammenhang aufzuklären und Maßnahmen zur Unterstützung von Politiken zu ergreifen, die die Finanzierung für hochwertige öffentliche Dienste verbessern.

David Hall, Forschungsdirektor an der University of Greenwich in London, belegte, dass Nationen mit höheren öffentlichen Investitionen in Infrastruktur und öffentliche Dienste besser in der Lage sind, Wachstum für ihre Wirtschaft zu generieren und die Bedürfnisse ihrer Bürger zu erfüllen. Die stabile Finanzierung solcher Arten von Investitionen erfordert jedoch ein faires und gerechtes Steuersystem, das langfristig konstante Einnahmen bereitstellt. Die Finanztransaktionssteuer, als geringfügige Steuer auf internationale Währungs-, Aktien-, Anleihen-, Derivate- und verzinsliche Wertpapiergeschäfte, hat die Verlässlichkeit des Steuersystems verbessert und es fairer und gerechter für alle Bürger gemacht.

ArbeitnehmerInnen, die Öffentlichkeit allgemein und die Entscheidungsfinder müssen sich bewusst sein, dass ein Sparzwang in solch schwierigen Zeiten direkt in die Katastrophe, d.h. in weitere Rezession und Konjunkturtiefs führt. Wir können Fortschritte in Richtung einer besseren Wirtschaft machen, wenn wir unsere Mitglieder aufklären und die Öffentlichkeit zu Themen mobilisieren, die eine bessere Steuerpolitik und eine verbesserte Finanzierung für hochwertige öffentliche Dienste unterstützen.

- Da** höhere Investitionen in die öffentlichen Dienste die hochwertigen Dienstleistungen schaffen können, die Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Bürger gleichermaßen brauchen; und
- Da** öffentliche Finanzierung von wesentlicher Bedeutung für gute Verkehrssysteme, Stromversorgung und Wasserqualität sowie für Dienste wie das Gesundheits- und Bildungswesen ist, die für eine ordnungsgemäß funktionierende moderne Wirtschaft erforderlich sind; und
- Da** Volkswirtschaften, die Ungleichheit und Armut fortbestehen lassen, dazu tendieren, die Steuereinnahmen einzuschränken, die für die Aufrechterhaltung von öffentlichen Diensten nötig sind, und damit die wirtschaftliche Entwicklung für die gesamte Volkswirtschaft einschränken. Da umgekehrt Nationen mit progressiven Steuerpolitiken tendenziell einen Zyklus wirtschaftlichen Wachstums in Gang halten und dadurch höhere Steuereinnahmen für nachhaltige Investitionen in hochwertige öffentliche Dienste zugunsten

der Gesellschaft generieren. Da hochwertige öffentliche Dienste zudem denjenigen zugute kommen können, die am unteren Ende der Wirtschaft stehen, und einen Beitrag zu größerer Gerechtigkeit und größeren Chancen für alle leisten; und

Da private Finanzinstitutionen in den letzten Jahren Marktmanipulationen und verbraucherfeindliche Praktiken an den Tag gelegt haben, die eine Bedrohung für Volkswirtschaften auf der ganzen Welt darstellen. Da diese Praktiken ungezügelter Marktfluktuationen hervorgerufen haben, die Volkswirtschaften, Nationen, Gemeinschaften und ArbeitnehmerInnen verheerenden Schaden zugefügt haben. Da diese Volatilität die Herausbildung von Blasen in der Wirtschaft ermöglicht hat, die mit zunehmender Häufigkeit platzen und am Gefüge unserer Gesellschaft zerren; und

Da Staatsausgaben in Infrastruktur, Dienstleistungen und Arbeitsplatzprogramme unser wirksamstes Instrument im Umgang mit der Marktvolatilität sein können. Da auch Staatsausgaben im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die wirksame Erfüllung der Bedürfnisse von stark rezessionsgeschädigten Nationen sehr viel erfolgreicher sind als das Warten auf Hilfe von privaten Finanzinstitutionen; und

Da die Kluft zwischen den festgesetzten und tatsächlich eingetriebenen Steuern häufig aufgrund weitverbreiteter Steuervermeidung und -flucht extrem breit ist. Da manche Länder die fälligen Steuern schlicht und einfach nicht eintreiben. Da dies das Ergebnis von illegaler Steuerflucht, einer Kultur der Nichteinhaltung oder von ineffizienten und unterfinanzierten Steuerbehörden sein kann. Da eine solche Kultur in jedem Fall eine negative Botschaft an alle BürgerInnen aussendet, die Legitimität der Regierung und das Steuersystem, mit dem staatliche Dienstleistungen finanziert werden, untergräbt; und

Da „arbeitsplätzeerschaffende“ öffentliche Investitionen allzu häufig über Steuersubventionen an Unternehmen gehen, zu denen keine Folgeüberwachung stattfindet, und die von solchen öffentlichen Ausgaben profitierenden Unternehmen schlussendlich keine Rechenschaft über die im Gegenzug zu diesen Investitionen versprochenen neuen Arbeitsplätze ablegen müssen; und

Da öffentliche Investitionen in Infrastruktur und staatliche Dienstleistungen auch einen außergewöhnlichen Nutzen für die wohlhabendsten Unternehmen und Einzelpersonen in unserer Gesellschaft liefern. Da dieselben Konzerne, Unternehmen und Einzelpersonen im Endeffekt allerdings häufig Steuersätze zahlen, die weit unter ihrem gerechten Anteil liegen. Da das Ergebnis ist, dass die Bezieher geringerer Einkommen einen größeren Anteil an der Gesamtsteuerlast tragen, um die Dienstleistungen für die Gesellschaft aufrechtzuerhalten; und

Da Regierungen faire, gerechte und progressive Steuerstrukturen schaffen müssen, die langfristig die erforderlichen Ressourcen für ordnungsgemäße Investitionen in hochwertige öffentliche Dienste gewährleisten können:

BESCHLIESST der Weltkongress der PSI, dass die Internationale der Öffentlichen Dienste die Umsetzung von Steuerpolitiken, die für größere Fairness, Gleichheit und Progressivität sorgen, aktiv fördern wird, um die Finanzierung für hochwertige öffentliche Dienste zu verbessern. Solche Politiken sind erforderlich, um die Volatilität, die in der Wirtschaft weltweit konstant an der Tagesordnung ist, einzudämmen; und

BESCHLIESST der Weltkongress der PSI, dass die Internationale der Öffentlichen Dienste die Annahme von Finanztransaktionssteuern als Mittel zur Umsetzung eines faireren, gerechteren und verlässlicheren Steuersystems aktiv fördern wird. Die Annahme eines solchen Systems wird die Einnahmensituation verbessern und einen Beitrag zur Bewältigung der Marktvolatilität leisten; und

BESCHLIESST der Weltkongress der PSI, dass die Internationale der Öffentlichen Dienste mit ihren Mitgliedsgewerkschaften weltweit und mit anderen internationalen Branchengewerkschaften zusammenarbeiten wird, um ArbeitnehmerInnen, GewerkschaftsführerInnen sowie die Gesellschaft und politische Führungspersonlichkeiten über die Notwendigkeit von Steuer- und Einnahmenreformen zugunsten hochwertiger öffentlicher Dienste aufzuklären. Diese Aufklärung kann Menschen auf jeder Verwaltungsebene zum Handeln veranlassen und die notwendigen politischen Veränderungen zugunsten der öffentlichen Dienste zeitigen. Zusammen können wir die Öffentlichkeit zur Unterstützung der Veränderungen, Reformen und neuen Ausrichtungen, die eine bessere Wirtschaft zugunsten des Gemeinwohls herbeiführen werden, mobilisieren.

Hier können alle [Kongressentschlösungen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.